



Anima von

Inhalt

Einleitung

Die herrliche Ödnis

Umkehrung der Perspektive: Vom Mond zur Erde. Neues ontologisches und metaphysisches Paradigma. Von der Mythologie zur Kosmologie. Grau des Mondes, Blau des Meeres, Schwarz des Kosmos. Poetik der Multiversen. Die Farbe des Nichts ist die Farbe des Ganzen. Imperialismus auf dem Mond. Eroberung des Mondes, Nationalsozialismus, Bolschewismus und Kapitalismus. Verpasstes Rendezvous mit der Philosophie. Vom unendlichen Universum zu unendlichen Pluriversa. Markierung des Mondterritoriums. Müll, Urin, Exkremente und Erbrochenes auf dem Mond. Erobern, durchsetzen, entweihen. Die neue Zivilisation. Entmagnetisierung des christlichen Kompasses. Ontologische Verwüstung. Monaden in einer Brownschen Bewegung. Kein Zentrum, kein Rand, weder endlich noch unendlich. Vortex der Quanten. Rauswurf aus der irdischen Welt. Der Mensch wird demontiert. Eroberter Mond und das Ende des Menschen. Tod des Menschen und Nihilismus. Ende des Humanismus, Aufkommen des Transhumanismus. Inhumanismus. Rückkehr der primitiven Horde. Auf dem Weg zur digitalen Seele.

I.

## AUFBAU DER SEELE

Im Zeichen der Schlange

### 1. Antikörper, Nicht-Körper und Gegenkörper

Den Körper entmaterialisieren

Mondkalender aus prähistorischer Zeit. Mit erhobenem Kopf denken. Die Lektion der Sterne. Unterwerfung der Natur unter die Pluriversa. Kosmische klimatologische Variationen. Zyklen und ewige Wiederkehr. Die Seele: Das Leben, das das Leben im Leben will. Den Kosmos betrachten und ihm gehorchen. Sapienz des Himmels. Es gibt keine Vorgeschichte. Das pfeifende Geräusch der Stille. Das Auge einer Robbe essen. Die kyrenaischen Lektionen. Ägyptische Wurzeln der griechischen Episteme. Die Erfindung einer Seele, um ein Leben nach dem Tod zu erzeugen. Der Körper als Grab der Seele. Reinigung der Seele vom Fleisch. Pythagoräer, Orphiker, Neuplatoniker und die Entmaterialisierung des Körpers. Antikörper, Nicht-Körper und Gegenkörper.

### 2. Ein Skelett mit einer Seele.

Die Materie belasten.

Platons christliche Leidenschaft. Philosophieren heißt, seine Seele zu retten. Der Tod ist dem Leben vorzuziehen. Platonismus: eine Methode, sich selbst zu entkräften. Ein Skelett mit einer Seele. Hier auf Erden sterben, um jenseits zu leben. Seelen sind in endlicher Zahl vorhanden. Woher wissen wir, dass wir eine Seele haben? Erinnerung, Wiedererinnerung und die Existenz der Seele. Von Eseln, Wölfen und Bienen. Platon war kein Platoniker. Sokrates auch nicht...

### 3. Das Igel-Werden der Pflanze

Das Fleisch reinigen

Sich schämen, in einem Körper zu sein ... aber acht Jahre lang an der Brust saugen. Der Tod höher als das Leben mit dem Körper. Die spirituellen Übungen der Reinigung. Den Körper wie ein Kleidungsstück ablegen. Als Pflanze wiedergeboren werden. Wie kann eine Pflanze zu einem Igel werden? Dem Körper hier auf Erden entfliehen, um seine jenseitige Ewigkeit zu gewinnen. Von der heidnischen weißen Seele zur christlichen schwarzen Seele.

### 4. Papierkörper und Textleben

Einen Antikörper schaffen

Devoter Geist und kritischer Geist. Jesus, eine Fiktion aus Papier. Das Neue Testament, eine Collage aus dem Alten. Das Neutestamentliche, eine alttestamentliche Bauchrednerei. Jesus, eine Seele ohne Körper. Papierkörper und textuelles Leben. Das allegorische Genre. Das Wort ist Fleisch geworden, daher ist der Körper aus Papier. Jesus Christus, ein historisches Konstrukt. Die Verkörperung eines Textes. Genealogie eines oxymorischen Körpers. Ausschließlich geistige Nahrung. Das Wunderbare gegen das Wunderbare. Das Gleichnis durch das Gleichnis ergründen. Gegen den Positivismus. Inexistenz des Wortes "Seele" in den

Evangelien. Nachahmung einer Fiktion: eine unmenschliche Ethik. Den nackten Menschen ausziehen.

#### 5. Die Feuerzungen des Heiligen Geistes.

Das Fleisch verdammen.

Der heilige Paulus verrät Jesus. Paulinismus: sich fürchten und zittern. Das Judenchristentum: weniger christlich als paulinisch. Mit dem Schwert evangelisieren. Der Verbrecher Saul wird zum heiligen Paulus. Die Selbsthassliebe des dreizehnten Apostels. Welcher Splitter im Fleisch? Ein "sehr krankes Fleisch". Man solle die Fehlgeburt nachahmen. "Sterben ist ein Gewinn". Der paulinische Corpus? Der Körper des Paulus. Antisemitismus, Homophobie, Frauenfeindlichkeit, Hass auf die Intelligenz, Cäsaropapismus. Der Heilige Geist rettet den Körper. Der mystische Körper ersetzt den irdischen Körper. Den Körper erniedrigen, um die Seele zu erheben. Erschaffung eines Neuen Menschen. Pfeil der Zeit und Parusie. Die Nachahmung der Passion Christi bedeutet, den Neuen Menschen zu schaffen. Zu Lebzeiten sterben wollen. Das Modell des glorreichen Körpers. Eine Seele erschaffen, die so schwarz wie die Hölle ist.

#### 6. Keine Erektion im Garten Eden.

Die Sünde sexualisieren.

Die Erbsünde: Lieber wissen als glauben. Paulus von Tarsus und Seneca in Rom. Geselligkeit zwischen Stoizismus und Christentum. Der antike Stoizismus inspiriert das paulinische Judentum. Stoischer Dolorismus und christliches perinde ac cadaver. Das gebrochene Bein des Epiktet. Schmerz als Produkt des Willens. Der Teufel lebt bereits im Paradies. Die Bedeutung der Erbsünde: Um zu wissen, verweigert Eva den Gehorsam. Augustinus sexualisiert die Schuld der ersten Frau. Wie die Neurose des Paulus zur Zivilisation wird. Dass die Seele stirbt, wenn Gott sie verlässt. Sünde ist die Macht des Fleisches über die Seele. Adams Schwierigkeiten beginnen mit Eva. Das Fleisch wird böse, wenn man nach ihm lebt. Fleischlicher Gebrauch des Fleisches gegen geistlichen Gebrauch. Nach dem Menschen zu leben bedeutet, nach dem Teufel zu leben. Adam wird von der "ehelichen Zuneigung" getäuscht. Keine Erektion im Garten Eden.

#### 7. Blut, der Same eines Christen.

Den Körper bitten.

Die Wunden der Passionsblume. Der Hirte gegen den gemarterten Gekreuzigten. Keine Kreuzigung in den Katakomben. Das imperiale Werden des Christentums. Aufkommen des Kreuzes. Imperiale Erfindung des Leibes Christi. Die wahre Inkarnation durch die Kunst. Glauben, um zu sehen, dann sehen, um zu glauben. Die Erfindungen von Konstantin und seiner Mutter Helena. Ein christlicher Flohmarkt. Eva und die Schuld, Maria und die Erlösung, Helena und die Fiktion. Kult des gekreuzigten Körpers vs. Hermeneutik des fleischgewordenen Wortes. Die Geburt der christlichen Thanatophilie. Dass man den Märtyrer nachahmen muss. Das Flehen um den Körper reinigt die Seele. Leben des heiligen Ignatius nach Jacques de Voragine. Origenes kastriert sich selbst. Patristik und Rhetorik eines türkischen Derwischs. Das Leben hassen, um Gott besser zu lieben. Der Tod hier unten ist das Leben danach. Der Schmerz bringt die Erlösung. Das Blut poliert die Seele. Freude am Leiden.

## 8. Die Liebe zur heiligen Niederwerfung Den Leichnam nachahmen

In Erwartung der Parusie. Numerologische Exzellenz der Kirchenväter. Zeitalter der Angst. Frauen, Drachen, schwarze Kinder, Reptilien usw. Askese als Gegengift für den Teufel, der andere Name der Libido. Das christlich-philosophische Leben. Antike Philosophien und christliches Leben. Mönchtum gegen Staatschristentum. Der Heilige Antonius und die Tempelhändler. Leben der Asketen. Leben nach dem Körper, dann nach dem Logos, dann nach dem Geist. Der Körper tötet mich, ich töte ihn. Der Neue Mensch: Der Mönch in der Wüste. Das Fleisch erschöpfen. Zu Lebzeiten sterben. Das Leiden verfeinern und vermehren. Das Leben ins Nichts führen. Fastende, Styliten, Gyrovagus, Stationäre, Mutische, Dendriten und andere Athleten der Wüste.

## 9. Die Kunst, den Körper zu dressieren. Das Verlangen einrahmen

Die Konzilien - eine Maschine zur Herstellung von Orthodoxie. Das Negative outrieren, um das Positive zu erhalten. Die Orgie als Gebet. Sexualität ist Kommunion, Inzest ein Gebet. Spermatophagen und Fetophagen. Pneumatisch und hylisch. Der Kommunismus der Frauen. Barbelognostiker, Karpokratianer, Valentinianer usw. Konzilien und die Produktion des Staatschristentums. Körperdressur und die Herstellung des westlichen Menschen. Evangelischer Ursprung der Synoden. Der Heilige Geist infundiert die Konzilien. Die verfolgte Libido. Vom Ernsthaften zum Belanglosen: Gesetze für alles. Die Ehe als Maschine zur Einbettung des Verlangens. Der Fahrplan des westlichen Körpers. Die Seele - eine konziliare Angelegenheit. Dichotomie gegen Trichotomie. Der Erlass des westlichen Sexualgesetzes. Konzile und der Jahrmarkt. Das Konzil der Leichen. Die päpstliche Pornokratie.

## II.

### DEKONSTRUKTION DER SEELE Im Zeichen des Hundes

#### 1. Der Ort des Axtfadens Die Seele deplatonisieren

Die Athener Schule: Platons Zeigefinger, Aristoteles' dem Boden zugewandte Handfläche. Die Seele nach der Ordnung der Gründe. Physik gegen Metaphysik. Das Prinzip der Tiere. Naturwissenschaft und Erfahrung. Potenz, Akt, Entelechie. Materie, Potenz, Kraft. Die Seele als Lebensprinzip. Vegetativ, sensitiv, intellektuell. Die Seele von Pflanzen und Insekten. Seele = Kraft + Materie, daher lebendig. Die Seele ist Form und Akt des Körpers. Averroes, Induktor der mittelalterlichen Scholastik. Thomas von Aquin sperrt Aristoteles in begrifflichen Kathedralen ein. Das kleine Sperma der Fettleibigen. Traduzianismus und Kreationismus. Unmittelbare Animation oder vermittelte Animation? Von der Kirche gesegnete Abtreibung. Zögerlicher Walzer im Vatikan.

#### 2. Die Ratiocinationen des Fuchses. Das Tier rehabilitieren

Das Tier, das biblisch dem Menschen unterworfen ist. Tiere, die im Paradies abwesend sind. Die Arche Noah der Essais. Montaigne schafft die Scholastik ab. Gegen die falschen Philosophen, die Leute der Bibliothek sind. Sich selbst erzählen heißt die Welt erzählen. Jenseits der philosophierenden Zunft. Die Welt statt der Bücher hinterfragen. Das Genie von Montaigne. Lektion aus einem Reitunfall. Eine echte falsche Katzenpastete. Auf einer schmalen Naht. Der Psychosomatismus. Fideismus, daher Unsterblichkeit der Seele. Zugang zur Seele durch den Körper. Die Verwandtschaft mit dem Tier. Ein Unterschied des Grades, nicht der Natur. Plädoyer für die Tiere. Hässlichkeit des nackten Menschen.

3. Lektionen aus dem Anatomieunterricht.  
Auslöschen der Seele.

Verachtung für Ärzte und die Medizin. Lob der Chirurgen und ihrer Disziplin. Das Fernrohr des unendlich Großen. Das Mikroskop des unendlich Kleinen. Das Skalpell des Diesseits. Was die Öffnung des Körpers mit der Seele macht. In den Falten des Gehirns. Säkularisierung der Seele. Die Seele entzieht sich Gott und dem Teufel. Arzt versus Chirurg. Das Theater des Anatomieunterrichts: sagen, zeigen, berühren. Bei Vesalius: sezieren, beobachten, handhaben. Der Geruch des realen Körpers. Vesalius und Die Fabrik des menschlichen Körpers. Sein Frontispiz, ein discours de la méthode. Der als lebendig gezeigte Tote. Entchristlichung des menschlichen Körpers. Die Gebärmutter als Wahrheit des Seins. Ein und dasselbe Gehirn für Affe, Hund und Mensch. Das Skalpell ignoriert die Seelen. Vesalius: Umsichtig aus Vorsicht, blind aus Vorsicht, unschuldig aus Angst.

4. Eine gewisse sehr kleine Drüse  
Die Seele lokalisieren

Den König sezieren. Umsicht von Ambroise Paré. Der Moment, in dem die Seele infundiert wird. Dem Narren des Königs den Schädel öffnen. Unter seinem Skalpell sieht Paré Aristoteles. "Ich verband ihn, Gott heilte ihn". Descartes denkt und sezirt. Der Philosoph erstickt an den Cartesianismen. Die Welt denken und für Frauen schreiben. Ein enzyklopädisches Projekt. Das weiße Haar von Descartes. Sorge der Wissenschaft um ein gutes Leben. Die Bücher beiseite schieben und von der Selbstbeobachtung ausgehen. Dissektionen und Vivisektionen. Das Auge eines frisch Verstorbenen. Ein Jahrzehnt der Dissektionen. Die Zirbeldrüse, auch Conarium genannt. Ausgedehnte Substanz und denkende Substanz; Körper und Seele. Ich bin ein denkendes Ding. Theorie der Mensch-Maschine. Uhren, Uhrwerke, Springbrunnen, Rohre, Federn. Die Zirbeldrüse, das einzige Organ, das keine Symmetrie kennt. Extreme Vorsicht ist geboten. Was ist mit einem materiellen Ort, der Sitz einer immateriellen Seele ist? Tod seiner jungen Tochter. Die kleine Automatenpuppe des Philosophen. Der Vordenker des Transhumanismus.

5. Der Cartesianismus gegen Descartes.  
Den Geist einkreisen

Descartes, ein katholischer Denker und daher vorsichtig. Der Streit von Utrecht. Regius treibt Descartes in die Enge. Regius, ein Cartesianer zwischen idealistischem Dualismus und materialistischem Monismus. Der Atomismus, eine Kriegsmaschine gegen das Christentum. Descartes lässt sich beim Denken von den Konzilien beraten. Eine Seele und nicht drei. Eine natürliche und nicht zufällige Vereinigung von Seele und Körper. Streit mit dem Scholastiker

Voetius. Descartes instrumentalisiert Regius. Cartesianismus gegen Descartes. Regius' Naturphilosophie gegen das Cogito. Die Physik gegen die Metaphysik. Die Beobachtung gegen die Introspektion.

6. Denken, ohne zu denken, dass man denkt.  
Das Tier vermenschlichen

Die Hündin des Vaters Malebranche. Die Frage nach der Seele der Tiere. Theorie der maschinellen Tiere. Der Mensch denkt, das Tier hat keine Seele. Zwei Hunde kopulieren und zeugen, nicht zwei Uhren. Jean de La Fontaine, Freund der Tiere. Tiere haben einen Verstand. Ein nimal humanisiert und der Mensch engelhaft. Auftauchen der Atomisten. Ein glücklicher Hund und ein Jesuit gegen Descartes. Das virtuelle Wissen. Ein inneres Lebensprinzip. Die reflektorischen Bewegungen. Jesuitischer Vitalismus gegen kartesischen Mechanismus. Nur Gott kann der Maschine eine Seele geben. Substantielle Formen sind materiell, körperlich.

7. Die Blume der Atome  
Die Seele atomisieren

Politische Gründe für den schlechten Ruf der Epikureer. Unvereinbarkeit des Atomismus mit christlichen Fiktionen. Vollständige Verdrängung des Werks von Epikur durch das Christentum. Rehabilitation durch Gassendi, Kanoniker von Digne. Einführung des atomistischen Wolfs in den christlichen Schafstall. Wiederherstellung der Würde Epikurs. Ein Epikureismus à la carte. Ablehnung seiner Theorie der Seele. "Ein Anschein von Gottlosigkeit". Die Masken des gelehrten Libertin. Gründe für Meinungsverschiedenheiten: Vorsehung, Selbstmord, freier Wille. Gassendi gegen Descartes. Ein unglaublicher Faustkampf. Die metaphysischen Meditationen. Kritik an der Theorie der Zirbeldrüse: Ihr fehlen Nerven, um die Verbindung herzustellen. Descartes, der letzte der Scholastiker. Gassendi macht die ersten Modernen möglich. Die Simulakren des Knochens für einen Hund. Ausgedehnte Substanz und denkende Substanz sind atomar. Der Mensch gehört zu den Tieren. Entstehung eines vitalistischen Materialismus.

8. Wie die Flamme einer Kerze.  
Mechanisierung der Seele

Pfarrer Meslier, der erste Atheist, Kommunist, Materialist, Antiklerikaler. Cartesianer der extremen Linken? Schüler von Montaigne mehr als von Descartes. "Sans Dieu" (Ohne Gott) ist nicht "contre Dieu" (Gegen Gott). Sein Testament. Aufkommen des Atheismus. Ein Wendepunkt in der Zivilisation. Alles ist Materie. Die Gesetze der Natur. Das Leben, ein ständiger Gärungsprozess. Für einen vitalistischen Materialismus. Ein Cogito ohne Zweifel. Ontologie des Seins. Gegen die dekolischen Philosophen. Körper und Seele sind eine einzige Materie. Die Seele ist ausgedehnt, körperlich, atomar. Die Materie nimmt wahr, fühlt, weiß. Eine leichte Ausdünstung, die Flamme einer Kerze. Eine subtile, unruhige Materie. Identität zwischen der tierischen und der menschlichen Seele. Gegen die These der Tier-Maschine. Lob der Tiere. Widerwillen gegen das Töten von Hühnern. Sich gegen das Töten von Katzen auflehnen. Die Natur beobachten. Lobpreisung des Bauern.

9. Das Herz des Frosches auf einem vorgewärmten Teller Körper elektrisieren.

Plünderung des Testaments von Meslier durch die Philosophen. Bestseller der Untergrundliteratur. Voltaires Frevel: Ein deistischer Meslier, der aufhört, ein Revolutionär zu sein. La Mettrie, ein Leser von Meslier. La Mettrie, ein Radikaler jenseits der Aufklärung. Tragisch, elitär, zynisch. Ein philosophierender Arzt gegen die Philosophen. Libertinische Strategien der Verschleierung. Der Mensch als Maschine. Der Mensch "hat das meiste Gehirn". Das Corpus Callosum als Sitz der Seele. Quantität der Materie und Qualität der Seele. Widerlegung von Malebranches Hund: Einem Affen das Sprechen beibringen. Die Sprache der Taubstummen: Ohren in den Augen haben. Eine Seele durch Erziehung verleihen. Ungleichheit der Seelen. "Ein Grad der Gärung". Parenchym und Markgewebe. Abschaffung der Metaphysik. Eine vom Schicksal gesteuerte Maschine. Verwüstung der christlichen Ontologie. "Eine einzige, unterschiedlich modifizierte Substanz". Der Verbrecher, der Priester und der Ziron. Nichtvorhandensein des freien Willens. Abschaffung der Schuld. Ärzte mehr als Richter. Die unschuldige Seele. Entstehung des Amoralismus. Gehorsam gegenüber der eigenen Natur. Einladung zur Ruhe im Verbrechen. Sade, der letzte feudale Denker. Ein materialistischer Philosoph. Von der elektrischen Flüssigkeit. "Sich wie die Schweine im Müll wälzen".

III.

DIE SEELE ZERSTÖREN.

Im Zeichen des Affen

1. Leben und Tod der Auster  
Bestialisierung des Menschen

Solange Gott besteht: die Bibel. Wenn Gott nicht mehr ist. Die Statue von Condillac. Diderot will den Menschen auf die Auster reduzieren, die Auster zum Menschen erheben. Die Enzyklopädie ersetzt die "Seele" der Tiere durch den "Instinkt". Regeneration und Neuer Mensch. Eugenik und Erziehung. Auftritt des Affen auf der Bühne. Der "indische Satyr". Kopulationen zwischen Affe und Mensch. Die menschlichen Gestüte von Maupertuis. Erzeugung neuer Arten. Wie man Girlitzrassen züchtet. Eine Eugenik des Staates. Die Menagerien der Prinzen. Lob der neuen Tiere. Experimente am Menschen und Veränderungen der Seele. Die teratologischen Kopulationen des Abbé Sieyès. Anthropomorphe Affen als Sklaven. Die Chimären des Kanonikus Cornelius de Pauw. Der zoophile Progressivismus von Restif de La Bretonne. Mirabeau ebenfalls ein zoophiler Progressivist. Buffon rettet den Menschen und damit die Seele. Der Hottentotte als neues Paradigma.

2. Den Nachahmer eines Rehs herstellen.  
Regeneration des Homo sapiens.

Rousseau als Theoretiker der Regeneration. Hass auf die Zivilisation. Lob des natürlichen Menschen. Erziehung und Sozialpakt. Sophismen und Rhetorik. Seine Methode: "die Tatsachen beiseite schieben". Idealisierung der Natur. Wunderbare Vergangenheit, schreckliche Gegenwart, erschreckende Zukunft. Essentialisierung des Menschen. Gegen den sündhaften Menschen: der von Natur aus gute Mensch. Eine irenische Vision. Tugenden des wilden Menschen. Die Fiktion des Naturzustands. Postulat einer immateriellen Seele. Perfektibilität des Menschen, nicht des Tieres. Neue Fiktion: Gleichheit der Menschen in der Natur. Eigentum als Erbsünde. Innovativer, aber autoritärer Pädagoge. Herstellung eines

fügsamen und unterwürfigen Schülers. Ein Vormund bis zum Tod. Der "Nachahmer eines Rehs" statt eines Tänzers. Die Matrix des Neuen Menschen. Den Einzelnen in der Gemeinschaft verwässern. Zur Freiheit zwingen. Bildung und Gesellschaftsvertrag regenerieren. Die Transzendenz mobilisieren, um die Immanenz zu begründen. Rousseau postuliert immer und beweist nie. Todesstrafe für den sozialen Atheisten. Guillotine und Gehirnscheiben.

### 3. Genealogie der republikanischen Eugenik.

#### Die Seele köpfen

Abbé Grégoire und die Regeneration: Die degenerierten Juden. Den Juden abschaffen, um ihn zu verwirklichen. Antisemitismus des Abbé, der 1989 pantheonisiert wurde. Erfindung des schändlichen Juden. Je weniger sie Juden sind, desto mehr werden sie Juden sein. Die Besessenheit vom Blut. Die degenerierten Provinzler. Einheitssprache versus Regionalsprachen. Feudales Idiom vs. Sprache der Republik. Emblematischer Philosoph der Aufklärung. Das politische Amalgam der Jakobiner. Skizze einer totalitären Gesellschaft. Verbesserung des Schicksals der menschlichen Spezies. Condorcet und die revolutionäre Eugenik. Vervollkommnung der biologischen Spezies. Die Seele in Intensität und Leistung steigern. Unendliche Perfektibilität des Menschen. Streben nach Unsterblichkeit. Cabanis und die Verbesserung der menschlichen Rasse. Pfirsiche, Tulpen und Menschen. Herstellung von weisen und guten Bürgern. "Das Werk der Natur überprüfen und korrigieren". Rousseau will die menschliche Natur verändern, Robespierre macht sich an die Arbeit. Der jakobinische "Neue Mensch" und der Transhumanismus. Der Unbestechliche, Bigotterie des Deismus. Unter der Schirmherrschaft des Höchsten Wesens. Die Französische Revolution als Wirkung der Vorsehung zur "Regeneration". Gegen Atheisten, Materialisten, Epikureer, Enzyklopädisten. Postuliert Gott und die Unsterblichkeit der Seele. "Bürger bilden". Das Gesetz dekretiert die Unsterblichkeit der Seele. Der jakobinische Terror im Dienste der Regeneration. Lob einer "erneuerten Rasse". Versuch einer individuellen Regeneration: Ludwig XVII. Langsamer Kindermord und doppelter Königsmord. Die Seele ersticken, um den Körper zu töten. Die Ermordung des Alten Menschen. Der Neue Mensch zwischen Hund, Auster und Affe.

### 4. Eine postmoderne Zirbeldrüse.

#### Metapsychologisierung der Psyche

Die Ideologen, eine Fortsetzung der Jakobiner. Kant, weniger ein Philosoph der Aufklärung als ein reaktionärer Denker. Sapere aude, aber in seinem Innersten. Die Kritik der reinen Vernunft ist eine Antwort auf die atheistischen, deistischen und materialistischen Tendenzen der Aufklärung. Postuliert das Noumenale, also Gott, den freien Willen und die Unsterblichkeit der Seele. Auch Freud postuliert, um die Psyche vor der szientistischen Gefahr zu retten. Die Metapsychologie ist eine Parapsychologie. Das Unbewusste eine parapsychische Seele. Ein "spekulativer Überbau". Freud als abergläubisch. Beweise für die Wahrheit des Okkultismus. Ein neuer Arzt von Molière. Psychophorus gegen Psychoanalyse. Therapeutische und doktrinäre Irrwege. Theorie der Verführung. Freudsche "Merdologie". Erfindung des Ödipuskomplexes. Negative Theologie und das Unbewusste. Die Hypothese ist ein Beweis. Allegorie und Keimplasma. Rettung der Seele durch die Psyche. Das Unbewusste nach seinen Bedürfnissen erschaffen. Unsterblichkeit des Keimplasmas. Das Biologische als



Fels in der Brandung des allegorischen Schlosses. Topiks, Metaphern und neuronale Verbindungen. Autonomie des Allegorischen.

## 5. Die Zeit des organlosen Körpers.

Strukturierung des Seins

Die obskuren Träumereien von Deleuze. Scholastischer Stil und Tonfall. Psittazismen und Glossolalien. Eine (wirklich) faschistische Sprache. Die Metapher hat Vorrang vor der Wirklichkeit. Strukturalismus und die Religion der Sprache. Die Rückkehr des Platonismus. Das Reale als Produktion der Sprache. Das Symbolische ist alles, aber wir wissen nichts über es. Eine neue Theologie des Mittelalters. Die Struktur: eine postmoderne Seele? Einräuchern durch Oxymora. Der Strukturalismus als Wissenschaft! Eine "transzendente Topologie". Der Vater: ein Ort in einer ortlosen Struktur. Ein behaupteter Antihumanismus. Die Immaterialität begründet einen neuen Materialismus. Abschaffung des empirischen Realen und Dematerialisierung der Welt. Die doppelte Unsichtbarkeit der Strukturen. Die Herrschaft des Performativen. Der "Körper ohne Organe" (CsO): ein Ausdruck von Artaud. Ein Körper aus Blut und Knochen. Parasitäre Würmer und Exkrementreste. Ideale Flüssigkeiten und böse Mächte. Das neue Paradigma des Schizophrenen. Der Nicht-Körper des Neuen Menschen. Das Normale wird zum Pathologischen - und umgekehrt.

## 6. Ein Gesicht aus Sand, das vom Meer ausgelöscht wird.

Den Menschen töten

Aus Spaß den Tod des Menschen verkünden. Eine normalianische Übung. Der Name des maskierten Philosophen. Die Worte und die Dinge, verleugnet vom letzten Foucault. Zelebrierung der Pathologie, um die westliche Vernunft zu erschüttern. Theoretischer Dandysmus. Eine datierte Ästhetik. Poetischer Wirbel mehr als historische Wahrheit. Paradoxien gegen die Evidenz. Nihilismus und Formalismus. Foucault zitiert niemals Darwin. Verdrängung der Realität und der Geschichte. Der Mensch, eine "empirisch-transzendente Chimäre". Radikalität von Foucaults Platonismus. Glaubt mehr an das Archiv, das die Welt erzählt, als an die Welt. Eine Neurose des Textes. Die Wörter sind die Dinge. Irrwege des französischen Nietzscheanismus. Tod Gottes, Tod des Menschen, Aufkommen des Übermenschlichen. Missverständnisse in Bezug auf den Übermenschen. Der Mensch, nur eine Figur des Wissens. Mensch sein nur durch Arbeit, Leben und Sprache. Was ist mit dem stummen Arbeitslosen? Den Menschen suchen und nur Bücher finden. Worte den Dingen vorziehen. Biologie, Wirtschaft und Philologie machen den Menschen. Linguistik, Ethnologie und Psychoanalyse ermöglichen die Wissenschaften vom Menschen. Autobiografie eines Teils der Nacht. Ankündigung eines zukünftigen Denkens - auf das Foucault verzichten wird. Reine Entgleisung gegen vernünftige und vernunftbegabte Vernunft. Foucault wird sagen, er sei nie ein Strukturalist gewesen... Die Metastasen der French Theory. Den Menschen auslöschen, um den dekonstruierten Menschen zu verwirklichen. Der Mond wird das Land der Transhumanisten sein.

Schlussfolgerung

IM ZEICHEN DER MEDUSA

Auf dem Weg zu den transhumanistischen Hirngespinsten

Die Seele digitalisieren

Bewegung des Geistes. Vom Tigris nach Kalifornien. Europa an den alten Brüstungen. Die Geschwindigkeit eines verpackten Leichenwagens. Dies hat jenes ersetzt. Verdinglichung als Kennzeichen des 21. Alles kaufen, mieten, verkaufen. Ausverkauf der Intersubjektivität. Fortsetzung des Neuen Menschen: Wesen ohne Gesicht. Der totale Mensch von Marx. Sein Werden zum Homo sovieticus. Der faschistische Mensch als Überbietung und Antwort. Marinetti und Gazourmah. Ein Quallen fressender Inzestsohn. Der Faschismus als Progressivität. Wenn der Kuss des Todes belebt. Ektogenese und Sklavenrasse. Kreolisierung von Quallen. Ein faschistisches Projekt. Philosophien der Wasserhydra. Der polypöse Mensch. Genetische Manipulationen und "Hurenhörner". Die Seele als teilbarer und reproduzierbarer Polyp. Identität durch digitale Spuren. Gertrude und Elon Musk. Die künstliche Intelligenz. Die tertiäre digitale Schicht. Das Drosophila-Werden des Menschen. Digitale Telepathie. Heilung von Verletzungen des Gehirns. Von der Auster über den Menschen zur Qualle. Eine glänzende Kriegsmaschine für die Barbarei. Wer den Engel machen will, macht die Bestie. Welche Kraft des Guten steht diesem Projekt entgegen?

## Epilog

Die ewige Stille der unendlichen Weiten.

SpaceX nach Neuralink. Den Menschen aus seinem Biotop herausholen. Ein außerirdisches Biotop erschaffen. Der periphere Mond. Der geplante Tod der Sonne. Kalzination der Erde. Auslöschung des Lebendigen. Tod der Menschen. Lektionen in geologischen Weisheiten. Heliosphäre und globale Erwärmung. Die Mythologie des grünen Kapitalismus. Die Gefahr der NEOs. Denken in langen Zeiträumen. Science Fiction und Philosophie. Die wahre Große Verdrängung. Die letzte Zivilisation. Die Zeit der digitalen Seelen. Downloads und Exoskelette. Virtuelles Leben in einer feindlichen Umgebung. Eine Kaste von Auserwählten und eine totale Matrix. Selbstmord auf dem Mond. Die azephalen Menschen. Eine Welt der lebenden Toten?

Zum Gedenken an meinen lieben alten Meister...

"Lieber Onfray, der Materialist sein möchte und so viel über die Seele weiß und über das, was in ihr niemals heilt... Oder kennt er im Gegensatz zu seinem alten platonischen Meister die Seelen anders, weil er die Körper besser betrachtet? Aber diese Körper, die er erfüllt sehen will, malt er manchmal wie Matthias Grünewald den Christus des Issenheimer Altars; er schnitzt sie wie Ligier Richier das Grab von Saint-Mihiel. Ich werde irgendwann darauf zurückkommen, denn der wahre Onfray ist dort, in dieser Verzerrung\*".

Das Leben hat ihm nicht erlaubt, dorthin zurückzukehren; ich kehre für ihn dorthin zurück.

\* Lucien Jerphagnon, L'Absolue Simplicité, Paris, Robert Laffont, "Bouquins", 2019, S. 933. Text wurde erstmals 1995 unter dem Titel "Cave canem" in der Revue des Deux Mondes veröffentlicht.

Zum Bild:

Ligier Richier, Le S pulcre ou Mise au tombeau de Saint-Mihiel, 1554-1564,  
Kirche Saint-Étienne, Saint-Mihiel   Peter Willi/Bridgeman Images

